



ANSTOSS ZUM GLAUBEN

BIRTE PAPENHAUSEN

„THEATER DER ENTSCHEIDUNG“

„Wenn die Leute wüssten, wer ich wirklich bin, dass ich schon wieder versagt habe, dass ich es nicht schaffe, das Richtige zu tun, dann würde mich keiner mehr mögen.“

„Theater der Entscheidung“ durchbricht die Isolation dieser Selbsteinschätzung, indem es Versagen auf die Bühne bringt. Häufige Fehlentscheidungen und deren Konsequenzen werden dargestellt und anschließend wird das Publikum daran beteiligt, nach wünschenswerteren Lösungen zu suchen und konkrete Hilfestellungen für den Alltag zu finden.

„Theater der Entscheidung“ gehört in die Kategorie des Forum-Theaters.

Was ist die Stärke dieser Methode?

- Tabuthemen können in einem sicheren Umfeld angesprochen und bearbeitet werden.
- Sie macht die Kraft von Entscheidungen anschaulich: wie oft wir Entscheidungen fällen, wie sie unser Leben beeinflussen und wie wir durch sie unseren Glauben leben.
- Sie zeigt auf, dass viele Menschen mit ähnlichen Sünden und Versuchungen kämpfen.
- Sie hilft, gemeinsam praktische Lösungen für alltägliche Situationen zu finden.
- Sie hält uns unser eigenes Fehlverhalten vor Augen und gibt dadurch dem Heiligen Geist die Möglichkeit, uns „von Sünde zu überführen“.

Anwendungsmöglichkeiten

Da wir überall Entscheidungen treffen, kann dieses Theater überall hilfreich sein und zu Gesprächen anregen, zum Beispiel in Gemeinden, Schulen, Gefängnissen oder am Arbeitsplatz.

Wer kann teilnehmen?

„Theater der Entscheidung“ ist eine Kombination von einstudiertem und improvisiertem Theater. Daher ist es hilfreich, wenn die Teilnehmer über Theatererfahrung und gute Improvisationsfähigkeiten verfügen. Für Aufführungen muss ein Mitglied der Gruppe das vermittelnde Glied zwischen Publikum und Bühne sein.

Teilnehmeranzahl 6-15

Stimmen von Teilnehmern

„Ich kann nicht aufhören, über das Stück und all meine falschen Entscheidungen nachzudenken. Ich bin voller Reue und wünsche mir nichts sehnlicher als wieder auf dem Weg mit Jesus zu gehen.“

„Noch die ganze Woche redeten wir über das Theaterstück. Ich kann mich an keine Andacht erinnern, die uns so lange beschäftigte.“

Birte Papenhausen; Theatertherapeutin und Theologin;

e-mail: info@theater-anstoss-zum-glauben.de; Internet: www.theater-anstoss-zum-glauben.de;

WEC-Int.; Frankfurter Volksbank eG, IBAN: DE34 5019 0000 0004 132009, BIC: FFVBDEFF, Zweck: Papenhausen